

HOLSTEINISCHER COURIER

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



NACHRICHTEN FÜR NEUMÜNSTER UND UMGEBUNG

Dienstag, 19. Dezember 2023 | Nr. 295 | € 2,20

sh:z das medienhaus



Drei Tonnen schweres Geschenk zu Weihnachten

NEUMÜNSTER Die Deutsche Bahn spendiert der Interessengemeinschaft Kulturlokschuppen kurz vor dem Fest die Antriebsachse einer alten Dampflok. Interims-Werkleiter **Marcus Wendt** (Foto, von links) übergab die Dauerleihgabe an **Dr. Thomas Kittel**. **Dennis Schings** von der Firma Guder Strahltechnik transportierte die drei Tonnen schwere Achse und bugsierte sie mit einem Lkw-Kran an den Ausstellungsort. 10

Rolf Ziehm

Lokales - Seite 14

„Beginn einer guten Nachbarschaft“

Dampflok-Antriebsachse: Deutsche Bahn spendiert Kulturlokschuppen tonnenschwere Dauerleihgabe

NEUMÜNSTER „Das ist wie ein Weihnachtsgeschenk für den Lokschuppen“, sagt Dr. Thomas Kittel zu einer großzügigen Geste der Deutschen Bahn AG. Die spendierte der Interessengemeinschaft Kulturlokschuppen nämlich kurz vor dem Fest die Antriebsachse einer alten Dampflok aus dem Fundus des Bahnwerks an der Kieler Straße. Das drei Tonnen schwere Teil wurde gestern von der Firma Guder Strahltechnik vom Bahnwerk zum Lokschuppen an der Brückenstraße transportiert und dort am künftigen Ausstellungsplatz vor der



Dennis Schings von der Firma Guder manövrierte die schwere Achse mit einem Kran vom Lkw auf das Gleisstück vor die Lokleitung.

Foto: Rolf Ziehm

ehemaligen Lokleitung des Betriebswerks aufgestellt.

Marcus Wendt ist der Interims-Werkleiter des Bahnwerks Neumünster und bezeichnete die Dauerleihgabe als „Beginn einer guten Nachbarschaft. Der Kulturlokschuppen bewahrt die Eisenbahngeschichte, hier wird Tradition gelebt.“ Bei welcher Baureihe die Antriebsachse einst eingesetzt wurde, müssten die Experten noch klären.

Interessierte Eisenbahnfans können sich die jüngste Errungenschaft des Kulturlokschuppens vor Ort an-

schauen. „Der Sonnabend bleibt regelmäßiger Öffnungstag. Jetzt ist aber erstmal Feiertagspause“, sagte Thomas Kittel, der mit seiner Stiftung wichtiger Mäzen und Finanzier des Kulturlokschuppens ist.

Dessen 22 Gleise an der Drehscheibe existieren noch heute an der Brückenstraße, auch wenn vom Schuppengebäude nur noch die Einheiten 17 bis 22 stehen. Kittel: „Es gab eine zweite Drehscheibe weiter stadteinwärts. Die wurde im Zweiten Weltkrieg zerbombt und nicht wieder aufgebaut.“